

[16605.] Der nachstehend angekündigte Commissions-Artikel wurde nur an wenige Handlungen versandt, bei welchen der Absatz sicher ist. Die übrigen verehrlichen Sortimenten belieben gef. zu verlangen; à cond. Kann ich jedoch nur in einfacher Zahl an solche Handlungen abgeben, mit denen ich im Allgemeinen ein ansehnliches Geschäft mache.

Festgedicht

auf die

Grundsteinlegung zum Fortbau des Kölner Domes.

Aus dem Nachlasse des hochseligen Herrn Erzbischofs von Köln

Johannes Cardinal von Geißel.

Nebst einem Lebensabriß und dem Bilde des Verewigten.

Der Reinertrag ist für ein Motiv-Fenster in der Minoritenkirche bestimmt.

120 Seiten Lexikon-Octav, auf dickem Velin-papier. Elegant gebettet. Preis 1 fl 10 S (mit 25% Rabatt).

Zweite Auflage.

Dieses Festgedicht ist nicht nur durch seinen hohen poetischen Werth, sondern auch durch den Gegenstand, welchen es behandelt, von großer Bedeutung; denn die Grundsteinlegung zum Fortbau des Kölner Domes am 4. Sept. 1842 war sowohl ein hohes kirchliches Fest, als auch eine große vaterländische Feier. Während diese nationale Seite in der Einleitung und am Schlusse des Gedichtes besonders hervortritt, wird in die Schilderung des Festes selbst in geistvoller Weise eine Deutung des tiefen Sinnes der kirchlichen Symbole bei der Weihe des ersten Steines verwebt und in dem steinernen Gotteshaus ein großartiges Bild der Kirche entrollt. Kaum dürfte sich ein schöneres Erinnerungszeichen an den verstorbenen Kirchenfürsten finden lassen. Zu dem Ende wurde der Schrift, welche auf das würdigste ausgestattet ist, das Bildniß des Verewigten in sehr gelungener Photographie, sowie sein Lebensabriß aus der Feder des Herrn Domcapitulars Dr. Molitor in Speyer beigefügt.

Die erste Auflage, sowie die Hälfte der zweiten wurde in wenigen Wochen durch Subscription in der Erzdiocese Köln vergriffen.

Köln, 5. August 1865.

J. V. Bachem.

[16606.] Soeben ist erschienen:

Der Reichsbote,

ein Gemeindeblatt für Christen deutscher Zunge in Süd und Nord.

Von

J. A. Löwe,

Theol. Licentiat.

Heft VII.

(Unter dem Separat-Titel: Der Herr ist nahe. Sorget nichts. Gruß und Mahnung zum Jubeljahre der Evangelischen Mission und der Europa's.)

4 N .

Heft I—VI. ist bei Herrn S. Hbhr hier erschienen und bitte, die Fortsetzung in feste Rechnung zu verlangen.

Zürich, August 1865.

Carl Meyer.

[16607.] Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Festmarsch

zum

zweiten deutschen Bundesschießen

für das

Pianoforte

componirt

von

C. Lange.

Op. 6.

Preis $7\frac{1}{2}$ N , baar mit 50%.
Eine sehr gefällige Composition.

Aus dem Verlage von G. E. Knapp in Halle ist in den meinigen übergegangen:

Anleitung

zum

ersten

Zeichenenunterricht

für

Knaben- und Mädchenschulen

von

August Lüben,

Seminar-director in Bremen.

5 Hefte.

Preis der Hefte 1—4. 6 N ord., 4 N netto.
Hest 5. 9 N ord., 6 N netto.

Alle diejenigen Handlungen, welche davon Bedarf haben, bitte ich, gefälligst à cond. bestellen zu wollen, oder von dieser Aenderung Notiz zu nehmen.

Bremen, im Juli 1865.

Hermann Gesenius.

[16608.] Von der

Zeitschrift

des

Vereins deutscher Spiritus-Fabrikanten.

Herausgegeben von

Dr. Udo Schwarzwälder.

befindet sich das 1. Hest des 8. Jahrganges unter der Presse und wird derselbe aus 12 Heften bestehen, von denen monatlich eine erscheint. Der Preis des Jahrganges bleibt wie bisher 6 fl ; auch versende ich das 1. Hest auf Verlangen gratis zur Probe. Die Zeitschrift selbst kann ich als Commissionsartikel nur gegen baar geben.

Julius Klinckhardt in Leipzig.

[16609.] Bekanntlich werden die in unserm Verlage erschienenen

Musterblätter für Holzsägearbeiten

von

Daffner und Campanaro

sowohl heftweise als auch in einzelnen Blättern abgegeben.

Wir ersuchen daher diejenigen geehrten Handlungen, welche davon bezogen und uncomplete Hefte auf Lager haben, behufs Completirung derselben die fehlenden Blätter zu verlangen, müssen jedoch dabei bemerken, daß letztere selbstverständlich nur fest ausgeliefert werden.

Würzburg, im August 1865.

Stabel'sche Buch- u. Kunsthdg.

Verlag von R. L. Friderichs in Elberfeld.

[16610.]

Soeben wurde ausgegeben:

Alphabetisches

Waaren-Verzeichniss

mit Vereins-Zolltarif und den Zollsätzen in Preuss. und Süddeutscher Währung.

Gültig vom 1. Juli 1865 an für alle aus dem Auslande eingeführten Waaren.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet.

27 Bogen gr. 8. Preis 1 fl .

Ich bitte für diese Ausgabe des Waaren-Verzeichnisses um Ihre thätigste Verwendung; die sehr günstigen Bezugsbedingungen sichern Ihnen so grosse Vortheile, wie keine Concurrnz-Ausgabe. Ich liefere:

à cond. mit $33\frac{1}{3}\%$; fest mit $33\frac{1}{3}\%$ und $11/10$, $23/20$, $58/50$; baar mit 50% und gleichen Freiepl.

Unter gleich günstigen Bedingungen stehen Ihnen noch fortwährend zu Diensten:

Vereins-Zoll-Tarif. 3. Aufl. 5 S fl . —

Handels- und Zoll-Verträge mit: Belgien — England. à 10 S fl . — Frankreich.

2. Aufl. 10 S fl . — Oesterreich. 10 S fl .

Allgemeines Berggesetz für die Preussischen Staaten. 10 S fl .

NB. Die Handels-Verträge mit Italien und der Schweiz erscheinen sofort nach den schlüssigen Verhandlungen.

[16611.] Handlungen, die für größere wissenschaftliche Werke Verwendung haben, machen wir auf die neue Ausgabe aufmerksam von:

Papst Gregorius VII.

und sein Zeitalter.

Berfaßt von

A. F. Gfrörer,

Professor der Geschichte zu Freiburg im Breisgau.

Zweite Ausgabe in 20 monatl. Lieferungen à 2 fl. 6 kr., 1 fl 7 N , 4 fr. 30 c.

wovon bis jetzt 13 Lieferungen erschienen sind. Dieses Werk gehört anerkanntermaßen zu den bedeutendsten Erscheinungen der geschichtlichen Literatur aller Zeiten; es gewährt gleiches Interesse für Katholiken wie für Protestanten; öffentlichen Bibliotheken, Geschichtsforschern dürfte es unentbehrlich zu nennen sein.

Für erneuerte Verwendung bitten wir die beiden ersten Lieferungen à cond. zu versprechen.

Schaffhausen, im Juli 1865.

F. Hurter'sche Buchhandlung.

[16612.] Bei R. Wagner in Neustadt a/D. erschien soeben in Commission:

Die sociale Selbsthülfe.

Volksblätter für Versicherungswesen und sociale Fragen.

Herausgegeben von

Otto Löbe.

1865. Nr. 1.

Alle 32 Tage erscheint eine Nummer.

Preis pro Jahr 20 N .

Probenummern stehen zu Diensten.